# Neueste Gesellschafts-Publikationen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde = Indicateur d'antiquités suisses**

Band (Jahr): **8 (1896-1898)**

Heft 29-4

PDF erstellt am: **28.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Neueste Gesellschafts-Publikationen:

Die Aufzeichnungen *„Zur Statistik schweizerischer Kunstdenkmäler"*, Kanton Thurgau, werden als besondere Beilage des „Anzeiger" ausgegeben und erscheinen mit eigener Paginatur. Exemplare eines *Sonderabdruckes* können auf dem Bureau der Antiquarischen Gesellschaft, Helmhaus, Zürich, bezogen werden. Preis der Lieferung . . . . . Fr. —.50

Als Teile derselben Serie sind erschienen und ebendaselbst zu beziehen: *Die mittelalterlichen Kunstdenkmäler des Kantons Tessin* von *J. R. Rahn*, Zürich, im Verlag der Antiquarischen Gesellschaft . . . . Fr. 4. —

*Die mittelalterlichen Kunstdenkmäler des Kantons Solothurn.* Im Auftrage der Eidgenössischen Landesmuseums-Kommission beschrieben von *J. R. Rahn* unter Mitwirkung von Dr. Robert Durrer, Dr. K. Meisterhans und Dr. Josef Zemp. Zürich, im Verlag der Antiquarischen Gesellschaft. 1893—1895 . . . . . Fr. 4. —

*Egli, Emil.* Die christlichen Inschriften der Schweiz vom IV.—IX. Jahrhundert. Mit 4 Tafeln. Bd. XXIV, 1. Heft der Mitteilungen Fr. 4. —

*Stückelberg, E. A.* Reliquien und Reliquiare. Mit 1 Tafel und 8 Textillustrationen. Bd. XXIV, 2. Heft der Mitteilungen (LX), zugleich Neujahrsblatt für 1896 . . . . . Fr. 4. —

*Heierli, J.*, und *Oechsli, W.* Urgeschichte des Wallis. Mit einer Karte und 9 Tafeln. Bd. XXIV, 3. Heft der Mitteilungen . . . . . Fr. 5. —

---

## Römischer Altar in Rovio.

Von *A. Schneider.*

Im September 1894 schrieb Herr Emilio Mazzetti in Rovio, Kt. Tessin, an Herrn Prof. R. Rahn in Zürich, dass in Rovio ein römischer Altar gefunden worden sei, und auf den Wunsch des Herrn Prof. Rahn beschloss ich, gelegentlich den Stein aufzusuchen. Ich fuhr an einem Morgen im März 1895 von Lugano nach Maroggia und stieg von da ungefähr eine Stunde lang auf schönem Waldweg nach dem Dörfchen hinauf, wo ich von Herrn Mazzetti aufs freundlichste empfangen wurde. Er zeigte mir einen trefflichen Gypsabguss der Altarinschrift, den er angefertigt hatte, und wir gingen auch gleich zusammen den Stein aufzusuchen. Derselbe, von Herrn Mazzetti im Jahre 1891 entdeckt, ist als Eckstein gleich über dem Fundament im Hause der Erben des Cuonza Domenico mitten im Dorfe eingemauert und hat eine Höhe von 1,10 m, eine Breite von 0,85 m und eine Dicke von 0,37 m. Es ist, nach Mazzetti, ein Granit, wie er oft in der Umgebung als erratischer Block gefunden wird. Die zweifellos vollständig erhaltene Inschrift lautet: